

# Erfahrungsbericht einer Mitarbeiterin der Deutschen Bundesbank

*Dr. rer.pol. Annette Fröhling, geboren 1974, arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentralbereich Volkswirtschaft der Deutschen Bundesbank, Abteilung Konjunktur und Wachstum. Die Diplom-Volkswirtin studierte und promovierte an den Universitäten Münster und Lund (Schweden).*



## **Meine Aufgaben**

Mein Aufgabengebiet umfasst das gesamte Spektrum der Analyse der Preisentwicklung in Deutschland und im Euro-Raum. Dazu gehören Fragen der Preismessung ebenso wie die Beobachtung von Inflationsunterschieden im Euro-Raum. Hinzu kommen Untersuchungen zum Einfluß von nicht-monetären Bestimmungsgrößen der Preisentwicklung, beispielsweise von Löhnen, Energiepreisen oder Steuern, und die Mitarbeit an den vierteljährlichen Projektionen des Eurosystems. Daneben spielen Vortragstätigkeiten eine Rolle.

## **Das Spannende an meinem Funktionsbereich**

Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht die zentrale Zielgröße des Eurosystems – die Preisstabilität. Meine Tätigkeit liegt somit an der Schnittstelle von praktischer Geldpolitik, statistischen Verfahren und theoretischer Ökonomik. Zur Vielseitigkeit der Arbeit trägt die Möglichkeit eines Aufenthalts im Forschungszentrum der Deutschen Bundesbank und zur Teilnahme an Arbeitsgruppen des Eurosystems bei. Die tägliche Zusammenarbeit mit hochqualifizierten Kollegen ist dabei von besonderem Wert.

## **Mein persönliches Erfolgsrezept**

Die Bereitschaft, sich selbständig in neue Fragestellungen einzuarbeiten und diese strukturiert darzustellen.

## **Wichtige Skills**

Neben einer fundierten theoretischen Ausbildung sind vertiefte Kenntnisse ökonomischer Methoden wichtig. Eine Promotion und/oder Berufserfahrung an einem wissenschaftlichen Institut schaffen hierfür in der Regel günstige Voraussetzungen.